

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	563 6748
Fax (0202)	563 8436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	14.02.19

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0810/19) am 31.01.2019**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Kurt-Joachim Wolfgang, Herr Erhard Buntrock (Vertretung für Herrn Ahlmann), Herr Michael Wessel (Vertretung für Herrn von Wenczowsky)

von der SPD-Fraktion

Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Lukas Twardowski, Herr Wilfried Michaelis (Vertretung für Herrn Meins)

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW-Fraktion

Frau Heidrun Leermann

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Nurith Twardokus

als sachkundige Einwohnerin

Herr Guido Blass, Frau Sandra Busenbecker, Herr Hüseyin Güzel, Herr Mustafa Güzel

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

Vertreterin der Verwaltung

Herr Martin Bickenbach, Frau Martina Grave, Herr Christian Hahnau, Herr Axel Heinemann, Herr Matthias Nocke, Herr Jochen Siegfried, Herr Andreas Steinhard, Herr Carsten Vorsich, Herr Karsten Flick, Herr Thomas Backhaus

Schriftführer

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann (Vertretung durch Herrn Buntrock), Herr Michael-Georg von Wenczowsky (Vertretung durch Herrn Wessel)

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins (Vertretung durch Herrn Michaelis)

als sachkundige Einwohnerin

Herr Günter Schultze

Vertreterin der Verwaltung

Herr Ulrich Zander (entschuldigt)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Benennung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2018 ESW** **Vorlage: VO/1144/19**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Beschluss erfolgt gemäß Vorlage.

---

### 2 **Bericht über das ESW Fahrzeugmanagement** **Vorlage: VO/0049/19**

Die Präsentation des Fahrzeugmanagement wird als Anlage der Niederschrift beigefügt und im System zur Verfügung gestellt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Bericht der ESW wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

### 3 **Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal zum Durchführungsbeschluss „Planung und Errichtung des Pina Bausch Zentrums“ (VO/0776/18** **Vorlage: VO/1111/18**

Herr Nocke, Herr Vorsich und Herr Bickenbach berichten, dass keine Gefahr für die Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im Bereich ehemaliges Schauspielhaus besteht. Turnusmäßige Kontrollen durch den Ordnungsdienst und Reinigungsarbeiten der ESW Mitarbeiter stellen diese sicher.

Frau Twardokus regt darüber hinaus an, den Kneipenbetreiber des „Underground“ mit einzubeziehen. Herr Bieringer und Herr Vorsich lehnen eine Initiative seitens der Verwaltung ab, sie sei nicht zielführend.

Die Aussagen belegen, dass z.Zt. kein Handlungsbedarf besteht.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Antrag - hier Ergänzungsantrag Punkt 11 b – wird von Frau van der Most zurückgezogen.

---

### 4 **Sperrmüllkontrollen** **Vorlage: VO/1149/19**

Herr Ramette lässt sich die die Einsätze in den Sperrmüllgebiete erläutern. Frau Twardokus gibt an, dass der Sperrmüll teilweise die Wege versperre. Frau van der Most fragt nach, ob eine Änderung der Sperrmüllorganisation angedacht sei oder andere Maßnahmen die Situation ändern könnten.

Sollten die Verhältnisse an den Sperrmülltagen mit ordnungsrechtlichen Mitteln entschärft werden, sieht Herr Vorsich als Lösung nur die Intensivierung der Ordnungsdiensteinsätze. Aus bekannten Gründen, Personalmangel, sei dies jedoch nicht möglich.

Herr Bickenbach warnt davor, das Sperrmüllsystem zu ändern. Erfahrungen anderer Kommunen haben gezeigt, dass ein Schwenk, z.B. zum Bestellsystem, eher zur Verschärfung der Situation geführt hätte.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5 Fortschreibung Sachstandsbericht Sicherheit in kommunaler Verantwortung  
Antrag der SPD-Fraktion vom 24.01.2019  
Vorlage: VO/0075/19**

Herr Stergiopoulos, Herr Roß und Herr Ramette regen ein regelmäßiges Berichtswesen als an.

Herr Vorsich sagt zur nächsten Ausschusssitzung einen aussagefähigen Bericht zu.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Ausschuss beschließt gemäß Vorlage.

---

**6 Optimierung der Arbeit des Strassenverkehrsamtes  
Vorlage: VO/0024/19**

Frau van der Most sieht die beschriebenen Maßnahmen des Straßenverkehrsamtes positiv, sie seien geeignet, die Aufgabenerledigung zu optimieren.

Herr Heinemann ergänzt, dass zur „Online – Zulassung“ natürlich eine elektronische Signatur der Personalausweise erforderlich sei. Eine externe Beratung zur Umsetzung des Beschlusses der Bundesregierung sei budgetiert. Herr Dr. Slawig habe dies zugesagt.

Anfragen o. Anträge zur „Online-Zulassung“ liegen bisher nicht vor.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

---

**7 Situation des Einwohnermeldeamtes in 2019  
Vorlage: VO/0098/19**

Frau Twardokus gibt an, dass zur z.Zt. keine online Termine verfügbar seien. Frau van der Most bezweifelt, dass die beschriebenen Maßnahmen ausreichend seien.

Herr Nocke zeigt auf, dass die Verwaltung bisher nicht in der Lage gewesen sei, ausreichend Personal bereitzustellen. Die Talsohle wird vermutlich im Ostergeschäft erreicht, schon jetzt könnten Termine nicht in erforderlicher Anzahl angeboten werden. Herr Nocke erläutert kurz die geplanten Maßnahmen, insbesondere die Verkürzung der Öffnungszeiten von 45 auf 42 Stunden pro Woche.

Herr Siegfried führt aus, dass die Rahmenbedingungen (Wechseldienste, Präsenzpflcht.....) nicht attraktiv seien. Insbesondere seien sie nicht familienfreundlich. In der Kernverwaltung existieren deutlich bessere

Voraussetzungen, der Wohlfühlfaktor sei dort spürbar. Flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) oder Telearbeit seien in der Antragsbearbeitung des EMA gar nicht oder nur sehr begrenzt möglich. Diese Gründe und der demographische Wandel seien für die hohe Fluktuation verantwortlich.

Herr Siegfried zeigt auf, dass das EMA vor einem harten Jahr steht. Die einzige Lösung sei die Einarbeitung neuer Kollegen\*innen und Ausbildung. Diese Maßnahmen erfordern allerdings Zeit, die Kollegen\*innen stehen für den Kundeneinsatz erst nach drei Monaten zur Verfügung.

Herr Schäfner erkundigt sich nach der Alterstruktur der neu eingestellten Mitarbeiter\*innen. Diese liegt zwischen 25 und 35 Jahren.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**8** **Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel / Beauftragung Fachplaner für Erneuerung der Wachalarmanlagen auf den drei Wuppertaler Feuerwachen**  
**Vorlage: VO/0042/19**

Herr Steinhard erläutert, dass die Aufgaben extern ausgeschrieben werden. Die Komplexität des Projektes erfordert die Beauftragung eines Fachplaners.

Herr Ramette zeigt auf, dass die Leistungen im Einführungsprojekt nicht abschließend erbracht wurden. Warum sei bisher kein Regressanspruch geltend gemacht worden?

Herr Nocke zeigt auf, dass er den Rechtsdezernent darauf hingewiesen habe.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Beschlussvorlage zu beschließen.

---

**9** **Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal 2018**  
**Vorlage: VO/0007/19**

Durch die demographische Entwicklung sei die Zusammenlegung der Wachen Linde und Ronsdorf unumgänglich gewesen. Die Ronsdorfer Kollegen stellen den Fortbestand des Standortes Linde sicher.

Auf Grund der Personalsituation sei die Ausbildung gefährdet.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 31.01.2019:

Der Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

10

**Verschiedenes**

**Kadavercontainer**

Herr Bickenbach entschuldigt sich für die Verzögerung der Umsetzung des Ratsbeschluss zur Beschaffung und Einrichtung einer Kadaversammelstelle auf dem Gelände des Müllheizkraftwerkes auf Korzert. Da die Müllverbrennungsanlage eine genehmigungspflichtige Anlage sei, unterliegt eine Ergänzung, wie die Errichtung des Kadavercontainers, dem gleichen Genehmigungsverfahren.

Mit der Inbetriebnahme sei aber in 2019 zu rechnen.

Karin van der Most  
Vorsitzende

Jochen Baumann  
Schriftführer